

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 69 (1994)

Heft: 8

Artikel: 43 neue Instruktionsunteroffiziere : Urkundenübergabe der Zentralen Schule für Instruktionsoffiziere in Herisau

Autor: Krüsi, Franz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715722>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

43 neue Instruktionsunteroffiziere – Urkundenübergabe der Zentralen Schule für Instruktionsoffiziere in Herisau

Von Franz Krüsi, St. Gallen

Übergabefeier

Ende Mai fand an einem Freitag in der reformierten Kirche Herisau die 19. Urkundenübergabefeier der Zentralen Schule für Instruktionsunteroffiziere (ZIS) statt. Der Schulkommandant, Oberst im Generalstab Heinz Baumgartner, konnte 43 Absolventen des einjährigen Lehrgangs zum Instruktionsunteroffizier (darunter auch einem Angehörigen des österreichischen Bundesheeres) ihr Abschlussdiplom überreichen.

Oberst Baumgartner, der dieses Jahr zum letzten Mal die Zentrale Instruktorenschule führte, durfte zu diesem Anlass wiederum hohe Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Armee sowie die Angehörigen der Kursteilnehmer begrüßen. In seiner Ansprache ging Oberst Baumgartner auf die heute vielerorts grassierende Mittelmässigkeit ein, auf die mangelnde Kraft, Widerständen zu begegnen. Die heutige Zeit verbiete jedoch das Mittelmass, betonte der Kommandant der ZIS gegenüber den jungen Instruktoressen. Er plädierte vehement für Zivilcourage und gegen eine Anpassungshaltung, die zwangsläufig zur Resignation führen müsse.

Zeugherr Walter Bischofberger, Militärdirektor des Kantons Appenzell-Innerrhoden, verglich die Armeeform 95 mit der Restrukturierung eines Grossbetriebes. Dabei sei Europafähigkeit gefragt, gelte es doch für unser Land, seinen eigenen Beitrag an die Sicherheit in Europa zu leisten. Sicherheitspolitik müsse aber sowohl kurz- wie auch langfristig ausgelegt sein; dabei werde die Unsicherheit ein zentraler Faktor sein, dem aber mit Flexibilität und einer kompatiblen Armee im Sinne einer Chance und Herausforderung begegnet werden könne und müsse. Schliesslich gab



Zeugherr Walter Bischofberger, Militärdirektor Appenzell IR bei seiner Ansprache.

Feldprediger Hauptmann Markus Büchel (Flawil) den ZIS-Absolventen und den Gästen einige besinnliche Gedanken mit auf den Weg. Würdig umrahmt wurde der festliche Anlass vom Spiel der Inf RS 7 unter Leitung von Adjutant Unteroffizier Alvin Muoth.

Kommandowechsel

Ab 1. Juli 1994 übernahm Oberst i Gst René Christen als neuer Schulkdt die Führung der ZIS in der Kaserne von Herisau. Sein Vorgän-

ger übernimmt im Rahmen der Armee 95 innerhalb der neu aufgebauten Panzer-Brigade 11 voraussichtlich eine neue Aufgabe als

Neuer und abgelöster Kommandant der ZIS

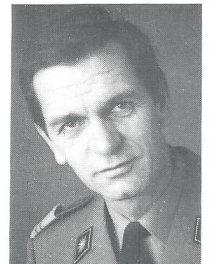


Oberst i Gst René Christen, neuer Kdt ZIS ab 1.7.1994

Oberst i Gst Christen trat am 1.10.1971 ins Instruktionskorps der Infanterie ein und war nach seiner Ausbildung zum Instr Of vorerst in den Inf Flab Schulen Chur und ab 1978 in den Inf Schulen Zürich tätig. In den Jahren 1985 bis 1987 wurde er als Klassenlehrer und Kp Kdt in der Inf OS Zürich eingesetzt. Während 3 Jahren diente er als Gruppenchef in den Gst Kursen und Zentralschulen. Von 1992 bis Ende Mai 1994 kommandierte er die Inf Schulen Zürich. 1983 war Christen als Teilnehmer am «*Infantry Officer Advanced Course*» in Fort Benning, USA, abkommandiert.

Als Milizoffizier führt Oberst Christen das Mot Inf Rgt 11. In diesem Truppenkörper kommandierte er früher ein Bat und eine Kp. Im Wechsel dazu war er als Gst Of im Stab FAK 2 und im Stab Mech Div 4 eingeteilt.

René Christen wohnt in Ottenbach und ist seit über 25 Jahren verheiratet. Er ist Vater von 2 volljährigen Söhnen.

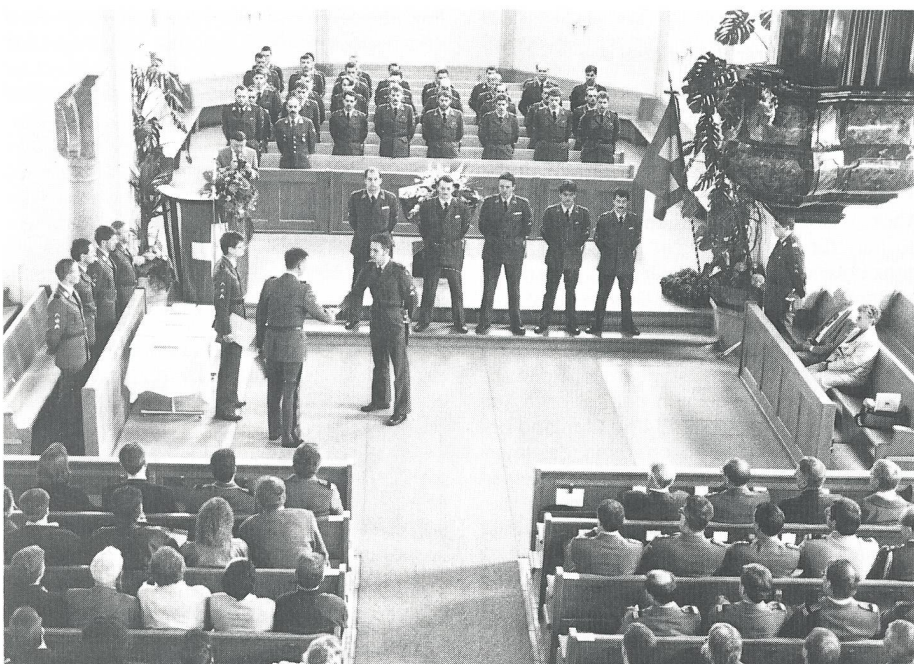


Oberst i Gst Heinz Baumgartner, Kdt ZIS ab 1991 bis 30.6.1994

Oberst i Gst Baumgartner ist Bürger von Sirnach (TG) und wuchs in seiner Heimatgemeinde auf. Nach einer soliden Berufsausbildung folgten Jahre der Weiterbildung mit Schwergewicht im französischsprachigen Raum.

Am 9.1.1967 trat er ins Instruktionskorps der Mechanisierten und Leichten Truppen ein. Er diente auf allen «*Gelben*» Waffenplätzen. Während 20 Offizierschulen wurde er in allen für einen Instruktionsoffizier möglichen Funktionen eingesetzt. Vor der Übernahme des Kommandos der Rdf Schulen in Drogens erhielt er zur Weiterbildung eine einjährige Abkommandierung an die Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg. 1990 war Oberst Baumgartner Kommandant der Militärschule 1 an der Militärischen Führungsschule ETHZ.

In der Milizfunktion kommandierte Baumgartner die Rdf Kp III/5, das Rdf Bat 5 und das Rdf Rgt 6. Seine Generalstabsdienste leistete er im Stab Mech Div 11.



Der Schulkdt Oberst i Gst Heinz Baumgartner gratuliert Sgtn Enea Scapozza, OFGF. Dahinter stehen für die Urkundenübergabe bereit von links: Sgtn Alexandre Fournier, OFGF, Sgtn Yvan Coppex, OFGF, Fw Isidor Burkhardt, BAGF, Fw Mario Weissen, BAGF, Fw Roger Fischer, BAGF.

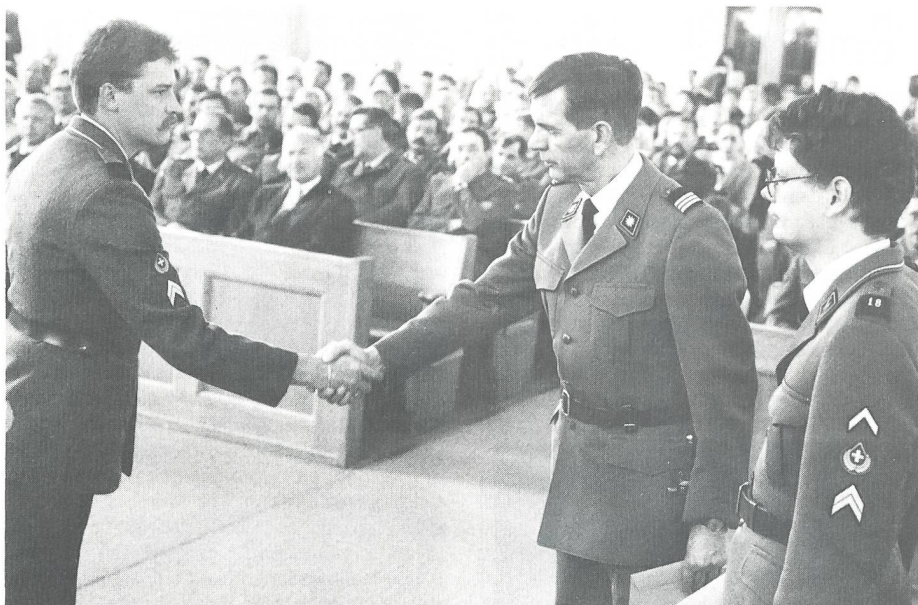
Kommandant-Stellvertreter und kehrt gleichzeitig auch zu seiner angestammten Waffengattung (MLT) zurück.

Zielsetzung und Lehrgang

Seit ihrer Gründung im Jahre 1975 befindet sich die ZIS in der Kaserne Herisau (Kanton Appenzell Ausserrhoden), 8 km von St. Gallen entfernt. Hier werden die zukünftigen Berufsunteroffiziere der Schweizer Armee in ihren Berufsgrundlagen ausgebildet. Diese Ausbildung dauert 49 Wochen (jeweils von Mitte Juni bis Ende Mai). Bis 1990 dauerte der Lehrgang noch 36 Wochen. Eine weitere Verlängerung ist für 1995 geplant. Die Schule bereitet die zukünftigen Berufsunteroffiziere aller Waffengattungen auf ihre Tätigkeit als Instruktoren vor. Alle ZIS-Teilnehmer müssen bereits einen Beruf erlernt haben und treten im Normalfall als (Miliz-)Feldweibel oder Fouriere in die Schule ein. Altersdurchschnitt der Teilnehmer 1993: 26 Jahre. Das Bestehen der ZIS ist eine Wahlbedingung für den zukünftigen Instruktor.

Die ZIS ist die eigentliche Einschulung der Teilnehmer in ihren Zweitberuf. Das Ziel für diese Einschulung ist es, den erfolgreichen ZIS-Absolventen zu befähigen, den in der Armee allgemein gültigen Ausbildungsstoff in den Unteroffiziers- und Rekrutenschulen kompetent zu vermitteln.

Der Lehrgang beinhaltet unter anderem Fächer wie Staatskunde, Taktik, Waffenausbildung, gefechtstechnische Ausbildung, Kenntnis der Armee und ihrer Truppengattungen, AC-Ausbildung (atomarer/chemischer Schutzdienst), Sanitäts-, Motorwagen- und Übermittlungsdienst, Führungslehre, Päd-



Oberst i Gst Heinz Baumgartner gratuliert und übergibt die Urkunde dem Absolventen Fw Philipp Sommer, Instr der BATT. Neben dem Kdt rechts Adj Uof Markus Hemmerle, BAFF, Informatiklehrer an der ZIS.

agogik, Sport, Muttersprache, zweite Landessprache, Informatik, Gebirgsausbildung und eine Durchhaltewoche mit einem 100-km-Marsch als Abschluss. Die fachspezifische Ausbildung findet ausserhalb der ZIS auf den verschiedenen Waffenplätzen statt.

Die ZIS bereitet aber nicht nur zukünftige Instruktorunteroffiziere auf ihren Beruf vor, sie organisiert auch Weiterbildungskurse für aktive Instruktorunteroffiziere und Einführungskurse für neue Schuladministratoren. Im weiteren finden an der ZIS auch Informatik

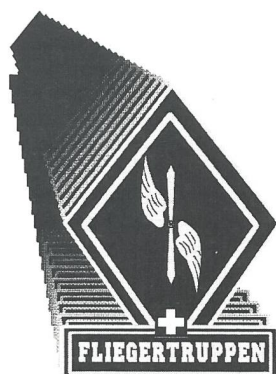
und Sprachkurse für Instruktoren aller Grade (Offiziere und Unteroffiziere) statt.

Der Lehrkörper der ZIS setzt sich aus 11 Instruktoren und einem zivilen Lehrer zusammen. Ein Teil der Fächer wird durch externe Referenten erteilt, und in den Gebieten Informatik und Sprachen werden Hilfslehrer eingesetzt (die von ihrem Zivilberuf her entsprechende Spezialisten sind). Diese Armeeingehörigen leisten so ihren obligatorischen jährlichen Truppendienst (Wiederholungs-, Ergänzungskurse). ■

September-Ausgabe

Inserateschluss:
11. August 1994

Swiss Army Pin's



Sie sind da!

Die Kollektion enthält:
 Minenwerfer Grenadiere
 Füsiliere Fliegertruppen
 Panzertruppen Radfahrer
 Artillerie Mitrailleure
 Strassenpolizei

Bestellungen der Serie von 9 Stück bei Einzahlung von Fr. 39.-- auf PC-Konto 40-60686-4

Tel. 061 761 34 44
Fax 061 761 38 89

Huber AG
4243 Dittingen

**Die Bank,
die für Sie
Tag und Nacht
Gewehr bei Fuss
steht.**

CS-Firstphone

**Das kluge Konto-Konzept
mit 24-h-Telefonservice.**

**Überzeugen Sie sich
selbst. Tel. 155 68 68.**



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
SKA